

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Salomo.

II. Buch der C.V.

an den Lampen / vnd die Schnautzen waren guldens / das war alles völlig gold. Dazu die Messer / Becken / Löffel vnd Nepsse waren lauter gold. Und der Eingang vnd seine Thür inwendig zu dem Allerheiligsten / vnd die thür am Hause des Tempels waren guldens. Also ward alle erbeit vollenbracht / die Salomo thet am Hause des HERRN.

V



ND Salomo brachte hin ein / alles was sein vater David gehieilt - 3. Reg.,
get hatte / nemlich / Silber vnd Gold vnd allerley Gerete / vnd
legts in den Schatz im hause Gottes.

Lade
des Bunds in den
Tempel bracht.

Die versamlet Salomo alle Eltesten in Israel / alle Heubtleute 3. Reg.s,
der stemme / Fürsten der veter vnter den kindern Israel / gen
Jerusalem / Das sie die lade des Bunds des HERRN hin auff brechten aus
der stad David / das ist Zion. Und es versamlet sich zum Könige alle man Is-
rael auffs fest / das ist im siebenden monden / vnd kamen alle Eltesten Israel.
Und die Leutten huben die Lade auff / vnd brachten sie hin auff sampt der Hüt-
ten des Stifts / vnd allem heiligen Gerete / das in der Hütten war / vnd brach-
ten sie mit hin auff die Priester die Leutten. Aber der König Salomo vnd die
ganze gemeine Israel zu jm versamlet fur der Laden / opfferten Schafe vnd
Ochsen / so viel das niemand zelen noch rechnen kund.

Allso brachten die Priester die lade des Bunds des HERRN an jre Stet
in den Chor des des Hauses / in das Allerheiligste / vnter die flügel der Cheru-
bim. Das die Cherubim jre flügel ausbreitten vber die Stete der Laden / vnd
die Cherubim bedeckten die Lade vnd jre stangen von oben her. Die Stangen
aber waren so lang / das man jre Kneuff sahe von der Laden fur dem Chor /
Aber haussen sahe man sie nicht / Und sie war daselbs bis auff diesen tag. Und
war nichts in der Lade / on die zwei Tafeln / die Moses in Horeb drein gethan
hatte / Da der HERR einen Bund machte mit den kindern Israel / da sie aus
Egypten zogen.

UND da die Priester er aus giengen aus dem Heiligen (Denn alle Pries-
ster die fur handen waren / heiligen sich / das auch die Ordenung nicht gehal-
ten wurden) Und die Leutten mit allen die vnter Assaph / Heman / Jedithun /
vnd jren kindern vnd brüdern waren / angezogen mit Linwand / sungen mit
Cymbaln / Psaltern / vnd Harffen / vnd stunden gegen morgen des Altars /
vnd bey jnen hundert vnd zwenzig Priester die mit Drometen bliesen. Und es
war / als were es einer der drometet vnd singe / als höret man eine stimme zu
loben vnd zu danken dem HERRN. Und da die stim sich erhub von den
Drometen / Cymbeln / vnd andern Seitenspielen / vnd von dem loben des HER-
RN / Das er gütig ist / vnd seine Barmherzigkeit ewig weret / Da ward das
haus des HERRN erfüllt mit einem Nebel / das die Priester nicht stehen
kunden / zu dienen fur dem nebel / Denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllt
das haus Gottes.

VI

(Erwelet)
Merke hie wie
alles aus
Gottes befelh ge-
schehen / Auf das
ja niemand aus
eigener andacht
Gottesdienst anz-
richte. Denn Sa-
lomo hie beide die
der Gott Israel / der durch seinen Mund meinem vater David geredt /
Stad Jerusalem / vnd mit seiner Hand erfüllt hat / da er sagt / Sint der zeit ich mein volk aus
David / thämet / Egyptenland gefüret habe / habe ich keine Stad a erwelet in allen stemmen Is-
das sie beide von
rael ein Haus zu bauen / das mein Name daselbs were / vnd habe auch keinen
Man



Asprach Salomo / Der HERR hat geredt zu wonen im tunctel / 3. Reg.
Ich hab zwar ein Haus gebawet dir zur Wohnung / vnd einen
Sitz / da du ewiglich wonest. Und der König wand sein and-
litz / vnd segnet die ganze gemeine Israel / Denn die ganze ge-
meine Israel stund / vnd er sprach / Gelobet sey der HERR
der Gott Israel / der durch seinen Mund meinem vater David geredt /
Stad Jerusalem / vnd mit seiner Hand erfüllt hat / da er sagt / Sint der zeit ich mein volk aus
David / thämet / Egyptenland gefüret habe / habe ich keine Stad a erwelet in allen stemmen Is-
das sie beide von
rael ein Haus zu bauen / das mein Name daselbs were / vnd habe auch keinen
Man